

**Bürgermeisteramt Hügelsheim**  
**Landkreis Rastatt**  
Sitzungsnummer: GR/010/2023

**76549 Hügelsheim**  
**Hauptstraße 34**

**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 11.09.2023, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

**Vorsitzende/r:**

Bürgermeisterin Kerstin Cee

**Mitglieder:**

Gemeinderat Yves Benz  
Gemeinderätin Andrea Ciullo  
Gemeinderätin Ameli Frank  
Gemeinderat Uwe Holzer  
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell  
Gemeinderat Christian Rasche  
Gemeinderat Christoph Rösinger  
Gemeinderat Waldemar Ullmann  
Gemeinderätin Miriam Wassermann  
Gemeinderat Andreas Wurz

**Protokollführer:**

Sekretariat Kerstin Dangelmaier

**Verwaltung:**

Rechnungsamtsleiter Roland Rieger  
Ortsbaumeister Elmar Sauter  
Hauptamtsleiter Maximilian Schell

**Gäste:**

Herr Verbandsdirektor Dr. Matthias Proske vom Regionalverband Mittlerer Oberrhein

**Urkundspersonen:**

Gemeinderat Andreas Wurz  
Gemeinderat Christian Rasche

**Entschuldigt:**

Gemeinderat Andreas Breuer  
Gemeinderat Dimitri Ridenger  
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki

**Beginn der Sitzung:            19:00 Uhr**

**Ende der Sitzung:            20:11 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 01.09.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 08.09.2023 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

## **TOP 1**

### **Vorstellung der Suchraumkulisse der Teilregionalpläne Windenergie und Freiflächensolaranlagen**

**Vorlage: HAU/038/2023**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Matthias Proske vom Regionalverband Mittlerer Oberrhein.

Die Präsentation von Herrn Dr. Proske ist als Anlage Ö1 Bestandteil der Niederschrift.

Nach der Präsentation von Herrn Dr. Proske stellt Bürgermeisterin Cee den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Bürgermeisterin Cee stellt die Frage nach der Größe bzw. welche Fläche für die Errichtung benötigt wird.

Herr Dr. Proske antwortet, dass eine Fläche von 10 ha für die Planung der Windenergieanlage benötigt wird. 0,5 ha landwirtschaftliche Fläche gehen bei einer festen Anlage verloren.

4000 ha verfügbare Fläche wird insgesamt benötigt für die Errichtung von ca. 400 Windenergieanlagen.

Der Standort Hügelsheim kommt aufgrund der Nähe zum Baden-Airpark für Windenergie nicht in Frage. Für Hügelsheim kommt 0,2 % oder höher für Solarfläche/PV-Anlagen in Betracht.

Gemeinderat Rösinger stellt die Frage, ob es eine Übersichtskarte von geeigneten Standorten gibt bzw. ob diese sichtbar sind.

Herr Dr. Proske verneint diese Frage und erläutert, dass dies bewusst nicht zur Verfügung steht, da dies im Vorfeld eine Beeinflussung darstellen würde.

Gemeinderat Wurz erkundigt sich nach der Möglichkeit von PV-Anlagen auf belastenden Flächen.

Herr Dr. Proske räumt ein, dass hierfür bereits Erddeponien und Mülldeponien in Frage kommen.

Gemeinderat Holzer möchte wissen, ob es Restriktionen in Bezug auf PV-Anlagen seitens des Flughafens gibt.

Herr Dr. Proske erörtert, dass die Flugsicherung hier miteinzubeziehen sei. In dieser Prüfung gehe es u.a. um die Blendung des Flugverkehrs und der Sichtbarkeiten.

Bürgermeisterin Cee erkundigt sich nochmals nach dem Abstandserfordernis zur Autobahn.

Herr Dr. Proske antwortet, dass die Anforderungen an das Abstandserfordernis schon aufgeweicht wurden. Bei einem Abstand von einem 200 Meter-Streifen an der Autobahn sei kein Bebauungsplan mehr notwendig. Eine Bebauung näher als 40 Meter an der Autobahn sei möglich.

Zum Thema schwimmende PV-Anlagen informierte Herr Dr. Proske, dass maximal eine Seefläche von 15 % belegt werden dürfe.

Hier sind für die Zukunft keine Änderungen vorgesehen.

Abschließend ergänzt Herr Dr. Proske, dass auch auf Polderflächen schwimmende PV-Anlagen möglich seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen und Fragen eingehen, stellt Bürgermeisterin Cee den Beschlussantrag.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Bericht von Herrn Verbandsdirektor Dr. Matthias Proske zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zur Kenntnis genommen

## **TOP 2**

### **Nikolaus Kopernikus Grund- und Werkrealschule Hügelsheim; hier: Beschaffung von Schüler-iPads**

**Vorlage: HAU/040/2023**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer fragt nach, ob die iPads gekauft werden müssen oder es nicht viel mehr Sinn machen würde, diese zu leasen.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass es nicht sinnvoll sei, diese Geräte zu leasen. Sie teilt mit, dass es seitens der Verwaltung jedoch nicht geprüft wurde.

Gemeinderat Korell wirft ein, dass Leasing für die iPads keinen Sinn machen würde, da die Raten hierfür zu hoch seien.

Er stellt zudem die Frage zur Anschaffung der Geräte (40 Stück) im Jahr 2020, inwieweit diese noch vorhanden sind.

Hauptamtsleiter Schell antwortet, dass diese größtenteils noch im Einsatz sind und es keine Nachbestellungen gab.

Gemeinderat Benz äußert, dass ihm zugetragen wurde, dass die iPads in der Grundschule nicht ausreichen würden.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Bestellung in enger Abstimmung mit der Schulleitung erfolgt und die Anzahl der benötigten Stückzahl von der Schulleitung vorgegeben wird. Die benötigte Anzahl wird nicht hinterfragt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen und Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Beschaffung der iPads mit Zubehör an den günstigsten Bieter, Bieter Nr. 1, die Firma Bechtle GmbH & Co. KG aus Neckarsulm zum Angebotspreis von brutto 14.983,89 Euro zu vergeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

### **TOP 3**

#### **Einführung eines Stoffwindelzuschusses in der Gemeinde Hügelsheim**

**Vorlage: HAU/039/2023**

##### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und bittet Gemeinderätin Frank nochmals um kurze Erläuterung über den Stoffwindelzuschuss.

Gemeinderätin Frank äußert, dass es sich bei dem Thema Stoffwindel um mehr als einen Umweltaspekt handelt. Es sei ein viel geringerer Rohstoffverbrauch. Das Wohlbefinden des Kindes wird verbessert. Gesundheitliche Aspekte stehen im Vordergrund. Keine Entzündungen und keine Ausschläge. Es gibt mehr Einsparungen bei der Beschaffung und ein positiver Aspekt sei zudem, dass die Kinder schneller trocken werden.

Die Unterstützung der Kommune soll das Umdenken zu diesem Thema fördern und einen Anreiz geben. Durch die Beratung würde man erreichen, dass die Eltern sich mit diesem Thema auseinandersetzen und überlegen.

Die Einlagen für die Stoffwindel könne problemlos in der Waschmaschine gewaschen werden.

Der Hausmüll wird durch die Nutzung der Stoffwindel deutlich verringert. Beispielsweise entsteht bei einer Wickelzeit von 2 ½ Jahren 1 Tonne Müll von ca. 5000 Windeln.

Gemeinderätin Frank sieht die positive Ökobilanz der Stoffwindel.

Sie verweist auf verschiedene Modellarten des Zuschusses im Umkreis.

Bürgermeisterin Cee bedankt sich bei Gemeinderätin Frank für die Ausführungen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderätin Wassermann möchte wissen, wie die Abfolge sei, damit der Zuschuss gewährt wird. Wie würde man die Kontrolle haben, damit das Geld auch für die Stoffwindel genutzt wird.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass die Personen die Rechnung vorlegen müssen und erhalten dann erst den Zuschuss.

Gemeinderätin Wassermann stellt sich die Frage, ob die Ökobilanz erfüllt sei, wenn die Eltern die Stoffwindel testen und dann doch wieder Pampers kaufen.

Gemeinderat Korell stellt die Frage an Amtsleiter Rieger, unter welcher Kostenstelle der Zuschuss verbucht werden soll, da es sich hierbei um keine kommunalpolitische Aufgabe handle. Er mutmaßt, ob dies unter Sozialarbeit etc. fallen würde.

Gemeinderätin Frank teilt mit, dass die durchschnittliche Förderungshöhe 75,00 Euro beträgt und stellt die Frage nach einem höheren Zuschuss.

Gemeinderat Holzer spricht die aktuell angespannte Haushaltslage an und rät, dass die Höhe des Zuschusses mit Augenmaß festgelegt werden solle.

Gemeinderat Rösinger stellt an Gemeinderätin Frank die Frage nach der Grundausstattung für die Stoffwindel und in welcher Höhe sich die Kosten für ein Starterpaket bewegen.

Gemeinderätin Frank antwortet, dass die Kosten für ein Starterpaket zwischen 300,00 Euro und 600,00 Euro liegen. Es gäbe aber auch eine bessere Variante von New Born, die wasserabweisend sei und hier würden die Kosten bei ca. 800,00 Euro liegen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen und Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin vor, wie folgt abzustimmen:

Variante 1

100,00 Euro Zuschuss und 50,00 Euro Beratung                      2 JA-Stimmen

Variante 2

50,00 Euro Zuschuss und 50,00 Euro Beratung                      10 JA-Stimmen

Nach der Abstimmung wird wie unter Variante 2 mehrheitlich befürwortet, beschlossen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, ab sofort einen Stoffwindelzuschuss in Höhe von 50,00 Euro sowie eine einmalige Stoffwindelberatung in Höhe von 50,00 Euro zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

#### **TOP 4**

#### **Anschaffung eines Kommunaltraktors für den Bauhof**

**hier: Auftragsvergabe**

**Vorlage: BAU/038/2023**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer äußert, dass er technisch gut informiert sei. Er gibt zu bedenken, dass jüngere Mitarbeiter Fahrzeuge in dieser Größe mit ihrem vorhandenen Führerschein nicht mehr führen dürfen. Dies sei ein Punkt, welchen man in zukünftigen Bewerbungen berücksichtigen sollte.

Eventuell bestünde auch die Option bzw. Überlegung, den Führerschein im Rahmen der Tätigkeit auf Kosten der Verwaltung zu erweitern wie z.B. bei der Feuerwehr.

Gemeinderat Korell möchte wissen, mit welcher Höhe als Erlös für das alte bisherige Fahrzeug gerechnet werden kann.

Ortsbaumeister Sauter kann keine konkrete Höhe angeben. Er teilt jedoch mit, dass bisher wichtig war, dass die Fahrzeuge wartungsfrei und lange im Bestand sind.

Seitens der Gemeinderäte wird angeregt, einen Vorratsbeschluss bezüglich des Verkaufs des bestehenden Fahrzeugs zu fassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen und Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im ergänzten Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Beschaffung eines Kommunaltraktors für den Bauhof an Bieter Nr. 1, die Fa. ZG Raiffeisen Technik GmbH in Karlsruhe für das Modell Fendt 314 Vario Gen. 4 gemäß dem Angebot vom 18.07.2023 zu vergeben.

Gleichzeitig wird die Verwaltung durch den Gemeinderat bevollmächtigt, das bestehende Fahrzeug an den Höchstbietenden nebst Zubehör zu verkaufen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## **TOP 5**

### **Erneuerung der Hauptsteuerungsanlage mit SPS-Steuerung im Wasserwerk Hügelsheim hier: Auftragsvergabe der Elektro- und Anlageautomationsarbeiten**

**Vorlage: BAU/037/2023**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer möchte wissen, in welcher Höhe Mittel im Haushalt veranschlagt sind.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass die Höhe 340.000,00 Euro netto beträgt. Die Angebotssumme von ca. 293.000,00 Euro netto sei somit im Rahmen.

Gemeinderat Wurz stellt die Frage, ob die Steuerungsanlage definitiv benötigt wird, auch wenn die Versorgung von Baden-Baden erfolgt.

Ortsbaumeister Sauter bejaht die Frage. Er führt aus, dass wenn das Wasserwerk stillgelegt werden würde, enorme Kosten für die Aufbereitung des Wassers entstehen würden und das alte Wasserwerk zudem noch abbezahlt werden müsste. Hierdurch würden doppelte Kosten entstehen.

Ortsbaumeister Sauter empfiehlt, das Wasserwerk nie außer Betrieb zu nehmen.

Nachdem keine weiteren Fragen und Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Durchführung der Sanierungsarbeiten der Energieverteilung und der Steuerungshauptschaltanlage im Wasserwerk Hügelsheim an Bieter Nr. 1, die Fa. Hydro-Elektrik aus Ravensburg zum Angebotspreis netto von 293.015,52 € zu vergeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**TOP 6**

**Jahresbericht 2022 der Stadtwerke Baden-Baden hier: Wasserversorgung Hügelsheim**

**Vorlage: BAU/039/2023**

**Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen und Fragen hierzu eingehen, schläft Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung den Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht 2022 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zur Kenntnis genommen

**TOP 7**

**Annahme von Zuwendungen (Spenden) durch die Gemeinde Hügelsheim**

**Vorlage: Kasse/009/2023**

**Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen und Fragen hierzu eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der in der Anlage aufgelisteten Zuwendung (Spende) zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Vorsitzender: \_\_\_\_\_

Schriftführer: \_\_\_\_\_

Urkundspersonen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_